

# Wegweisend für das neue Schuljahr

**I** Parteilokativ einer Leipziger Oberschule zieht erste Lehren ans Parteitage-sbeschlüssen

Bereits während des VIII. Parteitages überlegte sich die Leitung unserer Parteiorganisation an der Oberschule II Leipzig, was sie tun muß, um die auf dem Parteitag beschlossene politische Generallinie allen Lehrern und Erziehern zu erläutern. Denn sie weist uns den Weg für die nächsten Jahre, vor allem schon für das kommende Schuljahr, das wir gegenwärtig vorbereiten.

## Lehrer — Beauftragter der Arbeiterklasse

Das Schuljahr 1970/71 war für unsere Parteiorganisation eine Bewährungsprobe. Vor einem Jahr begannen 40 Lehrer, aus verschiedenen Schulen kommend, hier an der neubauten und modern eingerichteten Schule ihre Tätigkeit. Wir mußten mit der Parteiarbeit ebenfalls von vorn anfangen. Wenn auch alle der 21 Genossinnen und Genossen viele gute Erfahrungen aus der Parteiarbeit mitgebracht hatten, so war es doch notwendig, durch eine intensive ideologische und erzieherische Arbeit das Parteilokativ erst zu festigen, um es zur führenden Kraft an der Schule zu entwickeln. Auf der

Bezirksdelegiertenkonferenz konnten wir berichten, daß unsere Parteiarbeit Fortschritte gemacht hat, und daß wir auf dem Wege sind, ein einheitlich handelndes Pädagogenkollektiv zu bilden.

Bei unserem Wirken gingen wir Genossen stets von einer Frage aus: Versteht jeder Lehrer seine Aufgabe als Beauftragter der Arbeiterklasse schon richtig? Die Parteileitung ist der Meinung, daß wir auch im neuen Schuljahr in unserer politischen Arbeit von diesem Gesichtspunkt ausgehen und die Bildungs- und Erziehungsergebnisse der Pädagogen daran messen sollten. Das Profil des Lehrers und des Pädagogenkollektivs wird geprägt von den Aufgaben, die ihnen die Partei der Arbeiterklasse stellt. Folglich wird der sozialistische Lehrer dadurch charakterisiert, wie er die Politik der Partei verwirklicht.

## Das Wesen der Beschlüsse erfassen

Vor unserer Schulparteiorganisation liegt in den nächsten Monaten die verantwortungsvolle Aufgabe, mit dem Lehrerkollektiv die Dokumente

~~~~~**\*\*\*\*\***~~~~~

## „Neuer Weg“ für Anleitung genutzt

Über die Arbeit mit dem „Neuen Weg“ und seiner Wirksamkeit in der Kreisparteiorganisation beriet das Sekretariat der Kreisleitung Zerst. Grundlage für die Beratung bildete eine Analyse über den Stand der Arbeit

mit der Zeitschrift und über die Abonnenntenentwicklung. Zur Erarbeitung der Analyse hatten zeitweilige Arbeitsgruppen der Kreisleitung mit 90 Parteisekretären, Leitungsmitgliedern und weiteren leitenden Genossen Gespräche über Inhalt und Rolle des „Neuen Wegs“ als Ratgeber für die praktische Parteiarbeit geführt.

Das Sekretariat schätzte ein, daß der „Neue Weg“ ständig für die politische Führungstätigkeit genutzt wird. So werden beispielsweise die darin vermittelten Er-

fahrungen anderer Kreisleitungen und Grundorganisationen regelmäßig als Ausgangspunkt für die Hilfe und Unterstützung der Grundorganisationen bei der Durchsetzung der Parteibeschlüsse genommen.

Um mit seiner Hilfe die Arbeit mit und in den Grundorganisationen weiter zu qualifizieren, legte das Sekretariat der Kreisleitung unter anderem fest, daß in den monatlichen Seminaren mit den Parteisekretären und Leitungsmitgliedern bestimmte Veröffentlichungen in die Erfah-

DERS^HMWOCT